

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Beirat für Stadtgestaltung	20.08.2021	nicht öffentlich
Beirat für Behindertenfragen	01.09.2021	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	16.09.2021	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	21.09.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Aufwertung und bauliche Umgestaltung Wilhelmstraße

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 – Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Minderträge/-einzahlungen Parkgebühren jährlich: rd. 47.000,00 €

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Mitte, 21.02.2019, TOP 9, Drucksachen-Nr. 8025/2014-2020
 Stadtentwicklungsausschuss, 04.03.2019, TOP 6, Drucksachen-Nr. 8025/2014-2020
 Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, 19.03.2019, TOP 6, Drucksachen-Nr. 8025/2014-2020
 Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, 03.09.2019, TOP 8, Drucksachen-Nr. 9117/2014-2020
 Bezirksvertretung Mitte, 12.09.2019, TOP 12, Drucksachen-Nr. 9117/2014-2020
 Stadtentwicklungsausschuss, 17.09.2019, TOP 18, Drucksachen-Nr. 9117/2014-2020
 Bezirksvertretung Mitte, 04.06.2020, TOP 13, Drucksachen-Nr. 10977/2014-2020
 Stadtentwicklungsausschuss, 09.06.2020, TOP 16, Drucksachen-Nr. 10977/2014-2020
 Bezirksvertretung Mitte, 27.08.2020, TOP 3.5, Mitteilung
 Stadtentwicklungsausschuss, 01.09.2020, TOP 2.8, Mitteilung
 Bezirksvertretung Mitte, 28.01.2021, TOP 6.1, Drucksachen-Nr. 0092/2020-2025
 Stadtentwicklungsausschuss, 02.02.2021, TOP 8, Drucksachen-Nr. 0092/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Der Beirat für Stadtgestaltung, der Beirat für Behindertenfragen und die Bezirksvertretung Mitte empfehlen, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

- 1. Der Umgestaltung der Wilhelmstraße entsprechend den beigefügten Planunterlagen wird zugestimmt.**
- 2. Die Wilhelmstraße wird von der Einmündung Friedrich-Verleger-Straße bis zur Zufahrt auf Höhe der Wilhelmstraße 9 zur Fußgängerzone mit freigegebenem Radverkehr. Für diesen Bereich der Wilhelmstraße wird eine Teileinziehung nach § 7 Straßen und**

Wegegesetztes durchgeführt.

- 3. Die Wilhelmstraße ab der Zufahrt auf Höhe der Hausnummer 9 und die Straße Kesselbrink auf Höhe der Einmündung zur Wilhelmstraße werden Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h.**

Begründung:

Zusammenfassung

Die Wilhelmstraße stellt eine direkte fußläufige Verbindung zwischen Jahnplatz und Kesselbrink dar. Für den KFZ Verkehr spielt die Straße eine untergeordnete Rolle. Das Projekt „Verkehrsräume umverteilen“ sowie die Planungen zur WissensWerkStadt haben Ideen für die Umgestaltung, Aufwertung und Abbindung der Wilhelmstraße aufgezeigt.

1. Anlass | Ausgangslage

Die Wilhelmstraße ist eine innerstädtische Straße mit hohem Geschäftsbesatz und verbindet den Jahnplatz mit dem Kesselbrink. Das Umfeld der Wilhelmstraße unterliegt aktuell einer großen Umgestaltung. Die Umgestaltung des Jahnplatzes und der Bau der WissensWerkStadt am westlichen, der Kesselbrink und der Umbau der Volksbank einschließlich des Vorplatzes am östlichen Ende der Wilhelmstraße bilden den Rahmen. Mit der Umgestaltung der Wilhelmstraße wird die Funktion der nahräumigen Verbindung aus der Mitte des Kesselbrink und dem Jahnplatz attraktiv gestaltet.

Die Wünsche an die Planung und Umgestaltung der Wilhelmstraße wurden in einem Planungsworkshop und einer Informationsveranstaltung (jeweils online) mit Beteiligten aus dem Umfeld und Akteuren der Stadtgesellschaft diskutiert. Viele Anregungen aus dem Beteiligungsprozess konnten in der Planung berücksichtigt werden. Die Ergebnisse der Onlineveranstaltung und das daraus resultierende Planungskonzept ist in Anlage 1 dargestellt.

2. Planerische Ziele

- Die Wilhelmstraße wird zur Fußgängerzone. Die Aufenthaltsqualität wird durch geeignete Gestaltung und Möblierung erhöht. (Anlage 2)
- Die vorhandenen Bäume werden erhalten und ergänzt.
- Für den Übergang vom Kesselbrink zur Wilhelmstraße gilt das Prinzip „Straße quert Platz“. Der Übergang von der Platzfläche Kesselbrink zur Wilhelmstraße wird niveaugleich gepflastert. Gestaltungselemente des Kesselbrink werden in die Wilhelmstraße überführt.

3. Nutzung und Gestaltung

Die Nutzung der Wilhelmstraße kann vielschichtig gestaltet werden. Aufenthaltsbereiche im Freien können mit Bereichen für Sondernutzung kombiniert werden. Hierbei sind Auslagen und Außengastronomie der angrenzenden Gewerbeflächen denkbar. Auch die Nutzung für einzelne Veranstaltungen in der Wilhelmstraße und rund um die WissensWerkStadt werden durch die Umgestaltung ermöglicht.

Die Wilhelmstraße erhält einen einheitlichen Belag, ohne Bordsteine und optischer Trennung der einzelnen Funktionsbereiche. Die Entwässerung erfolgt über eine beidseitig der Mittelzone angeordnete Rinne. (Anlage 3)

Die **Südseite** der Wilhelmstraße wird durch die vorhandenen Baumstandorte dominiert. Die Baumstandorte bleiben erhalten und werden an Anfang und Ende der Wilhelmstraße durch jeweils einen weiteren Baumstandort ergänzt. In den Bereichen zwischen den Bäumen ist ein Möblierungsstreifen vorgesehen. Hier finden lineare Grünstreifen, Sitzmöglichkeiten (Anlage 4), Fahrradabstellmöglichkeiten und Auslagen Platz. Zwischen der Baumreihe und den Gebäuden ist Platz zum langsamen Durchschreiten, zum Betrachten der Schaufenster und für Auslagen der Geschäfte.

Die **Mittelzone** dient dem Flanieren und schnelleren Durchschreiten. Hier finden auch die wenigen, untergeordneten Fahrverkehre und der zugelassene Radverkehr statt. Gleichzeitig werden die für die 5- bis 7-geschossige Bebauung erforderlichen Feuerwehrflächen

berücksichtigt.

Für die **Nordseite** wird die Anlage einer Kunstmeile vorgeschlagen. Die Endpunkte bilden ein „Kommunikationsanker“ im Vorbereich der WissensWerkStadt im Westen, der die Aufmerksamkeit auf die dortigen Aktivitäten lenken soll, und eine Spiegelstele im Osten, die im Gelenkpunkt die Blickbeziehung zwischen Wilhelmstraße und Kesselbrink eröffnet. Im Bereich dazwischen sind verschiedene Skulpturen möglich (u.U. auch als Wechseiausstellung im Zeitablauf), alternativ auch

interaktive Wissensexponate. An die Standorte schließen jeweils lineare Grünelemente an, die auf den breiten Einfassungen auch die Integration von Sitzelementen ermöglichen (Anlage 5). Entlang der Geschäfte entsteht ein Bereich zum Bummeln und für Auslagen. Die Straßenbeleuchtung wird mit gestalterisch anspruchsvollen Einzelleuchten in die Kunstmeile integriert.

4. Verkehrliche Aspekte

Wilhelmstraße

Zur Abwicklung der Anliegerverkehre wird die Wilhelmstraße aus Richtung Kesselbrink bis zur Parkplatzzufahrt auf Höhe der Hausnummer 9 in beiden Richtungen für den Verkehr freigegeben. Dieser Bereich wird in Verbindung mit der Straße Kesselbrink als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich beschildert. Die zulässige Geschwindigkeit beträgt 20 km/h. Die Anbindung der Wilhelmstraße erfolgt gemäß der beschlossenen Variante 3 (Drucksache 0092/2020-2025) über die Straße Kesselbrink aus und in Richtung Friedrich-Verleger-Straße. Im weiteren Verlauf der Wilhelmstraße wird eine Fußgängerzone eingerichtet. Die Fußgängerzone wird ganztägig für den Radverkehr freigegeben.

Die 25 vorhandenen Stellplätze im öffentlichen Verkehrsraum in der Wilhelmstraße entfallen. Die vorhandenen Behindertenstellplätze werden in der Wilhelmstraße auf Höhe der Hausnummer 13 eingerichtet.

Die Anlieferung der Geschäfte in der Wilhelmstraße erfolgt durch die Fußgängerzone. Hierbei ist die Einfahrt aus Richtung Kesselbrink und die Ausfahrt in die Friedrich-Verleger-Straße auf Höhe der WissensWerkStadt möglich.

Kesselbrink

Die Verkehrsführung in der Straße Kesselbrink wird gemäß der beschlossenen Variante 3 (Drucksache 0092/2020-2025). Die Durchfahrt durch die Straße Kesselbrink ist dem Bus- und Radverkehr vorbehalten. Die Anbindung der Wilhelmstraße erfolgt aus und in Richtung Friedrich-Verleger-Straße. In diesem Abschnitt wird ein Beidrichtungsverkehr in der Straße Kesselbrink ermöglicht. Hierzu wird die Mittelinsel auf Höhe der Parkhausausfahrt teilweise zurückgebaut.

Der Querungsbedarf für Fußgänger zwischen der Wilhelmstraße und dem Kesselbrink ist sehr hoch. Die fußläufige Verbindung wird durch die Gestaltung der Fläche als Platz, mit einer durchgängigen Oberfläche gestärkt. Der verbleibende Verkehr in Richtung Wilhelmstraße und die Busverkehre queren den Platz mit geringer Geschwindigkeit (verkehrsberuhigter Geschäftsbereich, Tempo 20).

Die Verbindung zwischen der Wilhelmstraße und der Friedrich-Ebert-Straße bleibt dem Bus- und Radverkehr vorbehalten. Die Anpassung der Verkehrsführung in der Friedrich-Verleger-Straße reduziert die Anzahl der Busfahrten durch die Straße Kesselbrink. Für die Abwicklung der Busfahrten wird an dieser Stelle nur noch eine Halteposition benötigt. Auf eine zusätzliche Busspur kann verzichtet werden. Der Radverkehr wird getrennt vom Busverkehr auf einem Radfahrstreifen in beiden Fahrtrichtungen geführt.

5. Vorgesehener Projektablauf

Im Anschluss an die Beschlussfassung wird bis zum 30. September 2021 der Förderantrag im Rahmen der Städtebauförderung im INSEK nördliche Innenstadt für die Umgestaltung der Wilhelmstraße gestellt.

Die Baumaßnahme wird im Anschluss an die Fertigstellung des Jahnplatzes und in Abstimmung mit der WissensWerkStadt im Sommer 2022 am westlichen Teil der Wilhelmstraße starten. Vorgesehen ist die Fertigstellung des Platzes vor der WissensWerkStadt im zeitlichen Zusammenhang mit der Eröffnung der WissensWerkStadt. Der Gesamtumbau der Wilhelmstraße bis zum Kesselbrink soll im Sommer 2023 abgeschlossen sein.

5 Anlagen

Beigeordneter

Moss